

N<sup>o</sup> 26.

Verona den 21: 8<sup>ten</sup> Abend 7 Ufr.

670

Herrn Lotti!

Dießes wie der Himmel ist der goldigste Horizont - gewittersturmiger  
 Luthers greifen von allem Seiten herauf herab, die Fortbi des  
 Sturzes ist überall in rasender Heftigkeit - die Götter haben sich  
 die Hände in den Taschen! - Mit Wien werden unsere Messiasen nur  
 bis zum 18: bringen nicht mehr. Auf dein letztes Brief ist vom  
 15: und ich kann dich mit meinem Gedächtnis nicht begleiten, weil  
 ich die Dichtung deiner Daise nicht weiß! Möge dich überall  
 der Himmel überall galten - und wie die Post Morgen umsonst  
 Messiasen von dir bringen - denn will ich wieder getrost  
 sagen und ruhig abwarten wie der Himmel über mich verfügen  
 wird! - Myr sagt es seit 8 oder 10 Tagen erst immer fort - in  
 bei der Konstitution die Post mit dem fünfzigsten Aufsatze  
 ist, so wie bei der Stimmung in der man die Abreise freigegeben  
 ist, so fällt die Dage, schwer auf die Hand. Daher mir Ihr gut unterzu:  
 bracht sagt! Gute Nacht liebe, Herr Lotti! Gott segne dich in die Hände!

Herrn!

Den 22: um 10 Ufr Morgen!

Die unangenehme Zeit wird die mir mit diesem Briefe und Zeitung vom 16:  
 mitgetheilte Messias überreicht! Ich sollte dich schon längst in Pisa zum  
 Salzberg oder in Innsbruck - wie ich viel näher - und mich für ein  
 Almüß! Luthers die in dem vielen Briefe zugetommen - so göttlich die  
 weisen in natürlichen Luthers über Brücken. Ich mit dem Salzberg  
 geschehen, wo die schon längst nicht getroffen sein werden! Ich konnte übersehen  
 nicht begreifen, was Ihr über St. Petrus von Brand wissen könntet, während  
 Ihr mich Luthers in bester von St. Petrus von Brand zum Donau gesandt fühlte, aber  
 wie so viel näher nach Salzberg gekommen wäre! Mund nicht über die  
 Jahr nicht - und es ist nicht Gottes Güte, die Luthers nach Meßau gebracht  
 hat. Nur bin ich sehr besorgt, daß Ihr dort gar keine Unterkunft findet -  
 denn es vor dort immer sehr schwer anzukommen, und jetzt wirklich, wie so  
 als der Hof eine Menge Grundbesitzer sich ziehen wird. Ich bin alle in dieser  
 Abreise in großer Gefahr und Sorge besetzt - weil ich weiß, daß in Meßau über  
 bringt mit Messiasen immer sehr ist. Und ich so weit von Euch, in Luthers  
 bringen

Korrespondenz!

Wie war denn mein Brief - allein wenn keine inoffizielle weitere Kunde, so wo kann  
Briefe dir zukommen? Ich schreibe dir durch Frotter - ich schreibe direkt nach Baden,  
nach Lillienfeld oder der Galsa, nach Salzburg & mal, so nach Innsbruck - in  
fast keine von diesen Briefen resultieren, denn sonst wirst du schon in Salzburg,  
Innsbruck, so nicht erst schon hier in Verona! Allein jetzt ist es nicht mehr möglich -  
diese zu somit zu geschicklich, die jetztzeit zu raus für ein hundert Jahre!  
Derzeit steht es jetzt unglücklich über, wo du bist, was du tust - und ich kann  
mir Bologna recht sein:

Ich erinnere dich an die Almuth'sche Wafnung, die du mirst! Wenn du über eine findest, so  
bringe sie mir mit, denn du hast sie nicht, bis du mit der Post wieder nach Lillien  
zurückkehrst. Wenn du noch keine Entlohnung hast, so bestimme die Eisenbahn - Tage:  
nicht schnell, aber sonst einen Entwurf von der Station zu dir kommen, und bitte ich in mei:  
nem Namen, dir ein Stück eines Entlohnung beizubringen. Auch kommt die Frau Mutter der  
Dr. Raffay, der beim Bräutigam verweilt ist, zum gleichen Zweck zu dir bitten lassen, je  
selbst die Gefälligkeit der Frau Bräutigam, oder der Frau Mutter in  
Anspruch nehmen. Ist eine Unterkunft in Almuth für fünf nicht möglich, so wird  
es fünf weitere fünf nach demselben zu gehen - vorher aber die Almuth von der  
Eisenbahn desu stellen eine Entlohnung für fünf zu sein. Vorher wäre auch die  
Bewerber der Nancy Moor mitzubringen - sie sind fünf seiner große Bräutigam! Die  
Eisenbahn steht offener. Aber die Orte in jener Gegend, wo die fünf gehen können, sind  
mir nicht bekannt - denn Pavia ist zu sehr ein Kuzenwiese von Galizien übergeben.

Mein Gott und lieber Himmel! und ich so weit von fünf entfernt! Ich fürchte, wenn  
solche fünf nicht immer ein paar Wochen in Almuth - so sehr sie die Stadt besetzt! -  
Denn scheint auch der Winterzeitung vom 17., dass sie die Almuth besetzt!  
übergeben! Gott gebe es - dann ein solches Zustand ist in die Länge nicht zu tragen!

Lieber, gute Lotti! wie bist du mir von Pissipol weit entfernt worden! Wie  
bedauer ich, dass die meine Briefe nicht zukommen sind, und man's doch fünf nicht  
befahren! Allein Gottes Güte sey uns Guts - und Gottes Schutz werde fünf überall  
zu Teil. - Ich schreibe nach Salzburg damit die alte dortigen Briefe nach Almuth  
versendet werden. Schreibe mir bald, lieber Lotti! Gott gebe, dass du zu  
Oheim und Großmutter sagst, dass sie wannmöglich die Gesundheit, in die Almuth  
schon zu bringen zu bestanden! - Lebewohl! Bis dahin gebe ich dir die Almuth

N. S. schick mir Prag kömmt, so du mit der  
Eisenbahn - dann die Adresse von dort schreibe  
beil zu legen! Adieu. - Gustav'sche in unserer Nicolette nach  
Almuth geschickt.

Von Johann Lotti.